

Edith Wenzel

„Do worden die Judden alle geschant“

Rolle und Funktion der Juden
in spätmittelalterlichen Spielen

Wilhelm Fink Verlag · München

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

I. Zum Stand der Forschung	7
II. Methodologische Überlegungen	13
III. Antijudaismus oder Antisemitismus? – Ein „Babel der Terminologie“	22

Teil I

Rolle und Funktion der Juden in den Passionsspielen der hessischen Spielgruppe

I. Die Judenszenen im frühen Frankfurter Passionsspiel aus der Zeit vor 1350	31
1. Überlieferung, Datierung und literarische Vorbilder der Frankfurter Dirigierrolle	31
2. Der Prolog	35
3. Die Darstellung des öffentlichen Lebens und der Passion Jesu	40
4. Die Schlußszene: Disputation und Bekehrung der Juden	42
5. Das frühe Frankfurter Passionsspiel im Spannungsfeld des christlich-jüdischen Verhältnisses in der Mitte des 14. Jhs.	45
II. Das Frankfurter Passionsspiel aus dem Jahr 1493: Die Juden als Gottesmörder und Wucherer	53 x
1. Spieltradition und Überlieferungsprobleme	53
2. Das Prophetenvorspiel	58
3. Die Rolle der Juden in der Darstellung des öffentlichen Lebens Jesu	65
– Die Streitgespräche zwischen den Juden und Jesus – Die Beratung der Juden – Die Judasszenen	
4. Die Passion und Grablegung Christi	81
– Die Verhöre – Pilatus – Die Kreuzigung	
5. Das Frankfurter Passionsspiel als Beispiel spätmittelalterlicher Judenfeindschaft	98
III. Die „Verteufelung“ der Juden im Alsfelder Passionsspiel	117
1. Überlieferung und Aufführungsmaterialien	117
2. Das Vorspiel: Die Teufel und die Juden	120

3. Der erste Spieltag	131
4. Die Judenszenen im Verlauf des zweiten Spieltages	139
Judas – Das jüdische Ostermahl – Die Verhöre und Folterungen – Pilatus – Disputation (Einordnung der Szene)	
5. Die Disputation zwischen Ecclesia und Synagoga	156
6. Der dritte und letzte Spieltag	175
– Die Juden und der leidende Christus – Die Marienklagen	
7. Die Juden als Verkörperung des Bösen im Alsfelder Passionsspiel	182

Teil II

Judenfeindschaft in den Spielen von Hans Folz

I. Zum Leben und Werk von Hans Folz	189
II. „Ein vasnachtspil, die alt und neu ee, die sinagog, von uber- windung der Juden in ir Talmut etc.“	193
1. Datierung und literarische Vorlagen	193
2. Literarische Struktur und argumentative Strategie	203
III. „Der Juden und Christen streit vor kaiser Constantinus, ein fasnachtspil“	218
1. Datierung und literarische Vorlagen	218
2. Theologischer Antijudaismus in der Maske des Fastnachtspiels	223
IV. „Ein spil von dem herzogen von Burgund“	237
1. Datierungsprobleme und Stofftradition	237
2. Die Austreibung der Juden als Fastnachts-Posse	240
V. Hans Folz und die Juden – Hans Folz, ein mittelalterlicher Antisemit?	256
<i>Nachwort</i>	266
<i>Literaturverzeichnis</i>	267
1. Verzeichnis der Abkürzungen	267
2. Texte und Quellen	268
3. Forschungsliteratur	271
<i>Abbildungen</i>	293
<i>Register</i>	309